

# RESSOURCEN ARBEIT

## IDEE

- Eigenen Stärken bewusst erkennen
- Sich eigenständig Lernziele setzen und diese selbstständig üben
- Durch Reflektion die eigenen Leistung einschätzen lernen

## GEFÖRDERTE KOMPETENZEN

- Bewusstes auseinandersetzen mit der eigenen Person bringt Selbstwertzuwachs
- Selbstidentität aufbauen und selbstverantwortlich weiterentwickeln
- Das Lernen selber in die Hand nehmen, Fertigkeiten Sachwissen oder Soziabilität lernen

## RAUM

im Raum, im Freien

## MATERIAL

Ressourcenbüchlein, Ordner oder Heft, Lernmaterial

## ABLAUF

**EINFÜHRUNG** Im Gespräch auf die Ressourcen Arbeit hinführen. Mit jedem einzelnen Kind das aktuelle Lernziel besprechen. Das vereinbarte Lernziel vom Kind symbolisch oder ikonisch festhalten lassen. Materialauswahl klären.

## HAUPTTEIL

Selbständiges Lernen an individuell gewählten Lernzielen im eigenen Tempo. Der zeitliche Rahmen wird durch die Lehrperson gesetzt.

## ABSCHLUSS

Gespräch über den Lernprozess einzeln oder im Plenum. Wenn das Lernziel erreicht ist, Lernkontrolle durch Kind, danach mit der Lehrperson. Eventuell. neues Lernziel daraus ableiten.

## DIDAKTISCHE HINWEISE

Die Lehrperson ist sich bewusst, dass das Kind seit seiner Geburt viel gelernt hat. Es hat dabei Fähigkeiten und Fertigkeiten entwickelt, über die es als Ressourcen verfügt. Ressourcen sind Quellen oder Reserven, auf die wir in jedem Lebensalter zurückgreifen können. Ressourcen sind zu finden, wo wir eine gute Erfahrung gemacht haben, uns etwas wichtig ist, aber auch in den Träumen und Phantasien. Bei der Ressourcen Arbeit werden gezielt neue Stärken aufgebaut. Wenn das Kind seine Stärken



und Schwächen bewusst benennen kann, wird es angeleitet, Eigenverantwortung für das Lernen zu übernehmen. Der Lernprozess, welcher durch die Lehrperson begleitet wird geschieht

mit einem vom Kind gewählten Lernziel.

Ressourcen aufbauen heisst zur Stärkung des Selbstwertes beitragen, sie regulieren den positiven Selbstwert.

Was wir sind und machen verlangt zudem Anerkennung von aussen, z.B. Lob, positive Bekräftigung, Beachtung. Das eigene Wirken und unsere Leistungen geben uns nur dann ein gutes Selbstwertgefühl, wenn sie anerkannt werden. So wirken auch Beziehungsepisoden mit Eltern und Geschwister regulierend auf das Selbstwertgefühl.

### **Einstieg**

Zuerst lernt das Kind bei sich zu schauen, was es gut kann. Im Gespräch wird das Gefühl, etwas zu können oder geschafft zu haben bei ihm wachgerufen, z.B. stelen laufen und rechnen. Das ist die Grundlage zum Aufbau. Zum festhalten dieser Ressource zeichnet oder schreibt das Kind sie auf.

Danach wählt das Kind ein ihm wichtiges Lernziel. Nicht immer weiss es was es will. Zur Vereinfachung der Entscheidung kann der Lernbereich eingegrenzt werden, z. B. Bewegungsspiele im Freien. Durch Fragen, „Was möchtest Du lernen?“ „Wie stellst Du dir das vor?“ wird das Kind angeregt darüber nachzudenken was es lernen möchte.

Die Lehrperson hilft, das Thema eingrenzen: Was konkret meint das Kind? Welches Lernziel steckt in diesem Wunsch und welche Möglichkeiten führen es zum Ziel. Im weitem wird festgelegt, mit welchem Material, an welchem Ort und mit welchem Partner es lernen möchte.

Wesentliche Merkmale des Lernziels sind: erreichbar in kleinen Schritten, zeitlich begrenzt, einfach. Nachdem das Lernziel festgelegt ist, hält es das Kind fest. Die Festlegung geschieht am besten in kleinen Gruppen, somit regen sich die Kinder gegenseitig an.

### **Durchführung**

Während der Ressourcen Arbeit ist die Lehrperson Beobachterin oder Lernbegleiterin. Sie greift so wenig als möglich in den Lernprozess ein, bekundet jedoch ihre Präsenz. Es ist ihre Pflicht, Ziele zu steuern bis das Kind diese selbständig auswählen kann.

Das Kind bestimmt das Ende des Lernprozesses.

Für das Kind ist es neu, nach dem Lernprozess eine Reflexion einzuschalten. Diese ist besonders lernwirksam und wird im Gespräch eingeführt. „Wie ist es dir ergangen? Wie fühlst Du dich jetzt?“ Symbole, z. B. / bieten die Möglichkeit, das erlebte einzuschätzen und zu bewerten. Die Reflexion hilft zu erkennen, was es für neue Ressourcen hat.

Wenn das Kind aus innerem Antrieb lernt übt es gleichzeitig seine Selbstorganisation und eigene Verantwortung dafür. Es spürt, dass ihm Selbstverantwortung zuerkannt wird.

## **MÖGLICHKEITEN**

### **Individueller Lernvertrag**

Arbeitsblatt mit Lücken, das Kind schreibt Namen, Ressource und Lernziel selbständig auf. Ressourcen Heft mit Symbolen, z. B. Puzzle. Für jedes gemacht Puzzle gibt es einen Stempel. Vertragsarbeit mit Kärtchen, auf welchem das vereinbarte Lernziel festgehalten ist.

### **Kollektivvertrag**

Mehrere Kinder wollen miteinander das gleiche Lernen.

Klassen oder Familienrat

Innerhalb dieser Gruppe entsteht eine Lernvereinbarung

## **BEISPIELE**

### **Das gefällt mir**

Alle Kinder erhalten den Auftrag, in der Angeleiteten Sequenz ein Selbstbildnis zu zeichnen. Die Grösse des Papiers ist vorgegeben, damit es das Deckblatt des Ressourcen Ordners wird. Im Plenum werden die Bilder betrachtet. Jedes Kind wird aufgefordert zu sagen, was es an sich schön findet, was es von sich gerne mag. Variante: Das kann ich gut oder das können wir als Gruppe gut.

### **Lernen wie Maulwurf Grabowski**

Auf einem Spaziergang finden wir den Maulwurf Grabowski. Er kann gut riechen und graben. Da er in der Wiese nahe dem Kindergarten wohnt, hört er die Kinder oft singen. Er möchte dies lernen und bittet die Kinder ihm zu helfen. Mit Hilfe der Mittelfigur gelingt es, ein Gespräch über das Lernen auszulösen. Die Kinder werden sich ihrer Stärken bewusst und zeichnen dies auf.

Zum Thema Bauen stehen den Kindern verschieden schwierige Bausätze zur Verfügung. Sie setzen sich mit den unterschiedlichen Angeboten auseinander und wählen einen Baukasten aus, mit dem sie etwas Bestimmtes lernen wollen, z.B. nach einer Bauanleitung eine Bagger bauen, eine Kugelbahn bauen.

Sie zeichnen ihr Lernziel auf. Wenn es erreicht ist, holen sie die Mittelfigur und erzählen ihm, was sie gemacht haben. Danach beurteilen sie selber ihre Leistung.

Ein Knabe wollte am Tag nach der Ressourcen Arbeit nochmals zum selben Bausatz. Er hatte sein gestecktes Lernziel erreicht, wiederholte jedoch nochmals sein tun. Am Ende seiner Tätigkeit sagte er laut. Gestern habe ich es geschafft, aber jetzt weiss ich wie es wirklich geht.

### **Das habe ich gelernt**

Alle Kinder wissen, was sie als Baby gemacht haben. Im Rollenspiel spielen sie nach, was sie seit der Geburt gelernt haben.

## **LITERATUR**

Raimann, Sybille: Vertragsarbeit. Nachdruck der Diplomarbeit Did. Institut EDKNW, Solothurn, 1994